

An einem sonnigen Tag im April packten 19 Skifahrer-Begeisterte ihre Sporttaschen (und einen Schrankkoffer) und fuhren hinauf zum Loser. Bei einem kleinen Zwischenstopp bei McDonalds wurden die Neuen (möglichen Mitglieder) vorgestellt: Ferdi- unsere kleine Plaudertasche und Dramaqueen, Thesi- die zweite Plaudertasche in der Runde, Meli- die für gewöhnlich gerne einen Köpfler in jedes mögliche Fettnäpfchen macht, Fiona- die jüngste der 4 Czedik- Eysenberg Schwestern und unser kleines Engerl, Muzzi, eigentlich Marie- Sophie, Schwester eines ASC- Routiniers und Maya, die (wie Philipp sagte) süße Biene ☺ Auf der Loserhütte angekommen, wurden die Zimmer, Betten und das Gepäck eingeteilt. Am nächsten Tag standen wir dann erstmals auf den Skiern. Heiß diskutiertes Thema dieses Tages: Alex Turac & Philipp Ent („unser altes Ehepaar“ ☺) Am nächsten Tag absolvierten wir ein Slalomtraining und unsere ganzen „Neuen“ konnten ihr Können unter Beweis stellen. Positive Überraschungen waren z.B. Maya, Muzzi, Tessa etc., um nur einige zu nennen. Was man allen zu Gute halten muss, die Schneeverhältnisse wurden im Laufe des Tages immer schlechter, aber trotz meterhoher Windin meisterten alle die Läufe ohne Probleme. Die heißen Themen dieses Tages: Maya & Valentin und Melanie und Alex Langmann, sowie Consti & Alex Löb. Am zweiten Tag stand dann RTL- Training auf dem Plan. Zur Entspannung nach diesem umso anstrengenderem Tag, war „faul in der Sonne liegen“ angesagt. Die nächsten Tage ging es im Großen und Ganzen so weiter, mit ein paar mal mehr, mal weniger tollen Höhepunkten:

- Alex Langmann gewann auf wundersame Weise alle Hockey- Rennen- trotz kurzer Ski
- Meli & Ferdi, Maya & Valentin und Alex T. & Philipp wurden die neuen Traumpaare des ASC. (Oder sogenannte Liebesexperten versuchten sie zu verkuppeln)
- Consti und Alex L. blieben das Traumpaar des ASC.
- Alex Langmann vermisste Ali Hadschieff (sagten zumindest selbe Liebesexperten wie oben)
- Thomas Gruber feierte spektakulär seinen Geburtstag, mit 2 Flaschen Sekt (weit zu wenig für so viele Leute) und einer von Dani selbst entworfenen und mit Liebe gemachten Fischer-Ski- Geburtstagstorte.
- Elli & Consti stürzten schwer; der einzige Kommentar ihrerseits: „Boah, war das ein cooler Sturz.“ Durch ihre enge Verbundenheit wurden die Stürze gemildert und sie avancierten zum neuen Traumpaar. (besagten Liebesexperten zu Folge)
- Hirsch, Helmut's Double tauchte im Lager der Burschen auf.
- Philipp wurde „krasser UNO®- Gott“ und hatte eine echt fette Idee für „Echt Fett®“.
- Valentin und Alex Langmann fuhren in Badehosen. Ein Highlight weil Valentins Hose lachsfarben war.

Alles in allem war die Woche großartig!!! Fast jeder hat seine „große Liebe“ gefunden (bzw. wurde sie ihr/ihm gefunden), wer noch nicht, für den finden wir noch jemanden, es haben sich potentielle neue Mitglieder gefunden, alle können jetzt noch besser Skifahren als sowieso schon und alle hatten viel Spaß. Auch erwähnenswert, trotz großem Alkoholmangels (*Anm. der Redaktion: wie immer*) waren alle (insbesondere der letzte) Abende irrsinnig lustig. Alex Löb

## Personalia:

Glückwünsche zu Edgar' 80zigstem Geburtstag - Der ASC-Chronist wird 80!

**Edgar Bublik**, vielen bekannt als Verfasser der ASC-Chronik (50 Jahre ASC und ein bißchen mehr), feiert seinen 80-iger. Bereits in der ersten Wintersaison des ASC 1948 nahm er an Kursen teil und war schon 1951 Vorstandsmitglied. Als Hüttenwart war er bald darauf „Projektmanager“ für das Haus Mitterbach. Von 1963 an war er als Bauingenieur in Dubai tätig und wurde ab dann nur mehr als „Scheich Edgar“ tituliert. Das war vor dem großen Öl-Boom, er war im wahrsten Sinne des Wortes ein Wegbereiter für die nachfolgende Entwicklung des Emirates. 1973 kehrte er nach Österreich zurück und war auch hier im Strassenbau tätig. In all den Jahren blieb er immer in Verbindung mit seinen Freunden im ASC und nützte jede Gelegenheit zum schifahren. Lieber Edgar, wir alle wünschen dir Gesundheit und noch viel Spaß am Schisport. Ad multos annos !!

Unser langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied **Walter Mayerl** feiert seinen 70. Geburtstag. Walter ist noch immer aktiver Rennläufer obwohl ihn zahlreiche Verletzungen immer wieder zurückgeworfen haben. Gerade jetzt erholt er sich nach einer Beckenverletzung (erlitten beim RTL Training) in einer Rehab. Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag und baldige Besserung.

Unser Clubmeister und ebenfalls Vorstandsmitglied **Paul Meinel** feiert zwei wichtige Ereignisse. Erstens haben seine Frau Beate und er Ende März eine Tochter (Linda) bekommen und sorgen damit für Nachwuchs im Club und zweitens ist Paul Richteramtsanwärter geworden und beginnt nach seiner Selbstständigkeit eine neue Karriere als Richter.

Und ein weiteres Vorstandsmitglied und ehemaliger Trainer **Philipp Michalek** wird Ende Juni seine Titi heiraten. Wir wünschen schon heute alles Gute und viel Glück und Erfolg im nun gemeinsamen Leben.

Weiteres begrüßen wir ein neues Mitglied **Melanie Löb**, die bereits bei Trainingskursen dabei war und unsere Rennmannschaft verstärken wird.

## DER VORSTAND 2007/ 2008:

**Präsident:** Dr. Gerald Ent, **Vizepräsident:** DI Michael Duschel, **Schriftführer:** Dr. Norbert Meinel, **Stv. Schriftführer:** Mag. Alice Kral **Kassier:** Günther Michalek, **Stv. Kassier:** Carl Eugen Hoyos, **1.Sportwart:** DI Helmut Kral, **2.Sportwart:** Philipp Michalek, **1.Schüler und Jugendwart:** Mag. Paul Meinel, **2.Schüler und Jugendwart:** Nadine Kral

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060, e-mail: office@ascwien.at, website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)



## inhalt

Bericht des Präsidenten	01
Einladung Generalversammlung	02
Winter 2009	02
Die ASC-Saison	03
Osterkurs am Loser	04
Personalia	04

## Bericht des Präsidenten

Die Funktionsperiode des 2007 auf 2 Jahre gewählten Vorstandes geht bei der Generalversammlung am 15.6.2009 zu Ende. Die Bilanz über diese Zeit fällt durchaus günstig aus:

Wie auch andere Wiener Skiclubs verlieren leider auch wir Jahr für Jahr Mitglieder. Wir haben aber auch viele neue, junge Mitglieder dazugewonnen und konnten mehrere Trainingskurse mit sehr vielen Teilnehmern durchführen, die alle ein großer Erfolg waren. Es hat sich eine homogene Gruppe gebildet, deren Teilnehmer nicht nur wöchentlich zum Konditionstraining im Turnsaal kommen, sondern sich nach den Trainingskursen auch schon auf den nächsten freuen. Unter ihnen befinden sich einige sehr talentierte und engagierte Rennläufer/innen, die mit Begeisterung an vielen Rennen der vergangenen Saison teilnahmen und in den nächsten Jahren unter den Besten auf den Ergebnislisten aufscheinen werden. Das Trainerteam leistet in diesem Zusammenhang sehr gute Arbeit.

Unser Skiclub ist zwar keineswegs der Größte in Wien, entsendet auch nicht die meisten Läufer zu den Rennen, kann aber mit großartigen Platzierungen aufwarten. Der ASC ist nach wie vor im langjährigen Medaillenspiegel unter den Besten, dem wir heuer 7 Medaillen bei Landesmeisterschaften hinzufügen konnten. Die Entwicklung im Nachwuchsbereich darf uns daher für die Zukunft zuversichtlich machen.

Unser Verein bietet seinen Mitgliedern umfangreiche Leistungen:

Im vergangenen Jahr haben wir 4 Trainingskurse, jeweils ein Konditionstraining für jung und junggebliebene, die ASC Golf-Trophy, ein ÖSV Kindercuprennen und die Clubmeisterschaft durchgeführt. Leider mussten wir den geplanten ASC-Slalom wegen äußerst ungünstiger Wetterverhältnisse absagen. Die Anmietung des Kleinbusses für die Fahrten zu den Rennen und Trainingskursen ist ein Clubservice, das für das Bestehen einer Jugendrennmannschaft unschätzbaren Wert hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die aktiv am Clubgeschehen teilnehmen, die bei der Ausrichtung von Clubveranstaltungen und Clubaktivitäten mithelfen oder die uns auch nur interessiert die Treue halten, herzlich danken.

Auf ein Wiedersehen, vielleicht schon bei der Generalversammlung, freut sich euer

Gerit Ent

## impresum

Herausgeber: ASC Wien, **Redaktion:** Dr. Gerald Ent, **Druck:** MBE Austria, **Grafik:** Nina Schuster  
ASC Akademischer Schiclub Wien, Informationsblatt für Clubmitglieder, P.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien,  
Tel: +43 (0) 664 135 0060, e-mail: office@ascwien.at, website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)

TERMIN: Montag, 15.6.2009, 18:30 Uhr  
ORT: Büro PAUSER ZT-GMBH (großes Besprechungszimmer)  
1130 Wien, Münichreiterstr.4

### TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung durch den Präsidenten
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Berichte des Präsidenten, der Referenten und des Kassiers
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes für die Funktionsperiode 2009 bis 2011
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Anträge an die Generalversammlung sind bis spätestens Montag, den 1.6.2009 an den ASC Wien, p.A. Dr. Gerald Ent, 1130 Wien, Meytensgasse 46/7/11, oder per FAX (01)8793147 einzubringen.

Ist die Generalversammlung um 18:30 Uhr nicht beschlussfähig, weil nicht mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind, ist gemäß § 8 (1)b der Statuten die nächste, nach Ablauf einer halben Stunde um 19:00 Uhr stattfindende Generalversammlung an keine Mitgliederzahl gebunden, doch muss der Vorstand zumindest zu zwei Drittel vertreten sein.

Wir erwarten natürlich eine möglichst rege Teilnahme, die weniger aktiven Clubmitgliedern die Gelegenheit bietet, ihre Meinung zu äußern.

Für alle Teilnehmer und jene, die es nicht rechtzeitig „schaffen“, ist im Anschluss an die Generalversammlung ab ca. 20:30 Uhr noch Gelegenheit, die neuesten Neuigkeiten beim Wambacher, 1130 Wien, Lainzer Straße 123 auszutauschen.

Auf euer Kommen freut sich der Vorstand

## Von Lackenhof, über Annaberg bis aufs Niederalpl - Das war der Winter 2009

Wochenende. 6 Uhr früh. Der Wecker läutet, obwohl draußen das Schwarz der Nacht noch regiert. Ein absurdes Bild für jeden Normalsterblichen, doch der Alltag für das ASC- Racing Team. Von Mitte Dezember bis Mitte März gibt es keine Ausreden mehr. Auch wenn man noch so gerne 3 Stunden weiter schlafen möchte, das Wetter noch so schlecht ist und in ganz Österreich kein Schnee zu liegen scheint, weiß doch jeder ASCLer eins: Ski fahren muss immer gehen. Und da machte die Saison 2008/2009 auch keine Ausnahme.

Da dieses Jahr von Frau Holle auch massenhaft Schnee zur Verfügung gestellt wurde, konnte das einzige Handicap eines Wiener Skirennens, nämlich der absolute Schneemangel (die Betonung liegt auf ABSOLUT, da auch nur ein Patzen Schnee für die Wiener ausreichend ist), ausgeschaltet werden. Lediglich ein Rennen auf der Hohen Wand Wiese, nämlich ausgerechnet der allseits geliebte ASC- Slalom, der in die teilweise doch sehr monotonen Slaloms auf der Hohen Wand Wiese immer eine nette Abwechslung bringt, musste wegen Schneemangels bzw. zu viel Regen abgesagt werden. Den Schneemassen jedoch unterlagen dieses Jahr die Wiener allgemeinen Meisterschaften in Lackenhof, welche jedoch noch Ende März nachgeholt wurden. An dem vorgesehenen Wochenende konnte nur ein RTL ausgetragen werden, welcher jedoch ein bisschen an die 70er Jahre erinnerte, da die Piste diesmal nicht von einem Pistengerät, sondern von den Läufern durch Durchrutschen präpariert wurde. Heraus kam ein sehr interessantes Rennen, welches ich auf alle Fälle in meinem Repertoire aller Skirennengeschichten als Highlight dieser Saison behalten werde. Konkurrenz bot diesem Rennen nur der UWW- RTL am Sonntag nach den Semesterferien, da hier ähnliche Bedingungen herrschten, aber das Pistengerät doch noch Unterstützung bot. Auch die 2 ÖWSC- RTLs in Turnau sind nennenswert, da es hier wohl die höchsten Wandeln dieser Saison gab (einige Schülerläufer drohten in ihnen zu versinken), wobei hieran eindeutig die vorherrschenden Bedingungen und nicht der veranstaltende Verein schuld waren. Dieses Rennen kann man positiv gesehen jedoch als „Punktewunder“ bezeichnen, da ein Herrenzuschlag von ca. 36 Punkten in Wien praktisch nie gesehen wird.

Erwähnenswert sind auch 2 Neuerscheinungen, die viele Rennläufer dieses Jahr kennen lernen durften. Da wäre eine neue Disziplin, genannt Superkombi, welche in der Theorie aus dem Weltcup bekannt ist und beim Saisonopening in Lackenhof zum 1. Mal auch praktisch von den Läufern erforscht werden konnte. Und zum Zweiten, ein neues Skigebiet: Aus logistischen Gründen konnte dieses Jahr der Wr. Schüler- & Jugendmeisterschafts Slalom nicht wie geplant in St. Lambrecht durchgeführt werden und so wick man in das nahe liegende Obdach aus, welches schon Rennläufer wie Renate Götschl hervorgebracht hat. In beiden Fällen kann man doch von positiven Rückmeldungen sprechen und so brachte die Saison einen weiteren erfreulichen Aspekt mit sich.

Kurz lässt sich also der Winter 2008/2009 mit viel Schnee, wenig Absagen, daher vielen Rennen und auch nennenswerten Erfolgen für den ASC (siehe Bericht Philipp Ent) sehr positiv beschreiben und so können Funktionäre und Rennläufer zufrieden in den wohlverdienten Sommer starten, in dem der Wecker an den ersten Wochenenden bei hoffentlich allen wohl nicht läuten wird.

Nina Ent

### Der Blick auf ein erfolgreiches Jahr aus Sicht der Trainer

Nach zwei eher schwierigen Jahren des ASC, während denen sich der legendäre ASC- Bus kaum einmal vollbesetzt in Richtung der Rennen bewegte, durften wir uns dieses Jahr wieder über hohe Ausgaben für Nennelder und das regelmäßige Warten auf die Siegerehrungen nach den Rennen freuen. Bereits zu Anfang der Saison, am ersten ASC Kurs auf dem Dachsteingletscher während Allerheiligen, als wir nach Jahren wieder, neben dem ASC- Bus, einen (übrigens vollbesetzten) Privat- PKW brauchten um alle Teilnehmer zum Gletscherskigebiet bringen zu können, kündigte sich eine Entwicklung an, welche die ganze Saison anhielt.

Seither brachte der ASC 4 Kurse unter sagenhaften Bedingungen mit durchschnittlich 14 Teilnehmern, sowie unzählige, stets gut besuchte Einheiten des ASC- Turnens hinter sich.

Doch nicht nur quantitativ nahm das ASC- Racing Team zu, sondern auch qualitativ wurden die Leistungen bei den Rennen sowie die allgemeine und spezielle Kondition der Läufer mit jeder Woche besser, was sich bereits dieses Jahr auch in Zahlen niederschlug.

Die vordersten Fahnenträger des ASC waren allerdings wieder unsere weiblichen Routiniers Nina Ent & Elli Renner. Erstere fuhr insbesondere im Jänner Bestzeit um Bestzeit, ließ phasenweise sämtliche Wienerinnen hinter sich, verbesserte ihre ÖSV- Punkte in Slalom bzw. Riesentorlauf, von ohnehin hohem Niveau ausgehend, um unglaubliche 27 bzw. 37 Punkte, erriterte im Jugendcup den 2. Platz und durfte darüberhinaus, als eine von nur 2 Wienerinnen bei den österreichischen Meisterschaften antreten, wo sie im Slalom (hinter u.a. einer Kathrin Zettel oder Niki Hosp) den respektablen 37. Rang erreichte. Letztere vermissten wir wegen eines Auslandsaufenthaltes während der Saisonvorbereitung und zu Beginn der Saison schmerzlich, allerdings brauchte Elli nur wenige Rennen um wieder zu ihrer alten Form zurückzufinden- entsprechend wieder Seriensiegerin zu sein- und sich im Riesentorlauf sogar noch (ÖSV-) punktemäßig um immerhin 21 derselben zu verbessern. Auch der dritte ASC- Routinier, Christopher Hammerer, erlebte dieses Jahr die mit Abstand beste Saison seiner Karriere, konnte seinen ersten Podestplatz (auf dem allseits heiß- geliebten Annaberg) feiern und sich schlussendlich den 5. Platz im Jugendcup sichern.

Doch besondere Beachtung verdienen auch unsere zahlreichen ASC- Rookies:

Alex Loeb (die zwar nicht ihre erste Saison fuhr, wohl aber zum ersten Mal eine ganze Saison durchfuhr) rückte wiederholt dem ÖAV- Spitzenquartett in der weiblichen Schülerklasse gefährlich nahe um es dann Ende Februar erstmals zu sprengen (sehr zum Unmut ebengenannter). Vor allem zu Bedenken ist dabei allerdings, dass diese 4 Mädls seit Jahren regelmäßig trainieren, fast allesamt (ältere) Geschwister im Skizirkus haben und dass an ihnen schon so manche regelrecht zerbrochen sind. Alex Langmann (erst im Februar 2008 an einer öffentlichen Wiener Schule gescoutet worden) vollbrachte gar das Kunststück in seiner ersten Saison, trotz nicht unerheblichem Materialnachteils (der mittlerweile voll behoben wurde) seine Trainerin bei den Clubmeisterschaften zu schlagen und das WSV- Kaderlimit zu erreichen, ein Kunststück das sein anderer Trainer Zeit seiner Karriere nicht zu Stande gebracht hatte.

Alexandra Turac war noch etwas seltener bei Rennen, Kursen und dem Turnen anzutreffen als Vorgenannte, und erreichte trotzdem (am von allen heißgeliebten Annaberg) auch in ihrer ersten Saison ihren ersten Podestplatz.

Valentin Lewisch, wie so viele andere ursprünglich angezogen von unserer Homepage, musste gleich in die Jugendklasse einsteigen, entsprechend dem FIS- Reglement also mit 185cm- Ski starten, meisterte diese Herausforderung allerdings großartig, ließ Woche um Woche diverse Routiniers hinter sich und schaffte es sich in der am stärksten besetzten Rennklasse auf Anhieb unter den Top- 15 zu etablieren. Davon zeugt auch sein 14. Rang im Jugendcup 2009.

Der letzte („but not least“) im Bunde der neuen ASC- Burschen Partie ist Consti Zenz, der sich dieses Jahr noch eine Art Bode Miller- Warmlaufphase gönnte, war er doch auf Ergebnislisten regelmäßig in der Rubrik: „Nicht im Ziel“ zu finden, machte aber mit dem einen oder anderen tollen Ergebnis auf sich aufmerksam.

Komplettiert wurde das ASC- Racing Team 2009 durch Patrick & Lucas Ammer, Vince & Ali Hadschieff, David Lang, Vince & Fritz Krisper und Anna Lanzdorf, doch die Beteiligung des diesjährigen Osterkurses lässt darauf hoffen, dass die Liste alsbald länger, länger und länger werden wird.

